

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 9

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

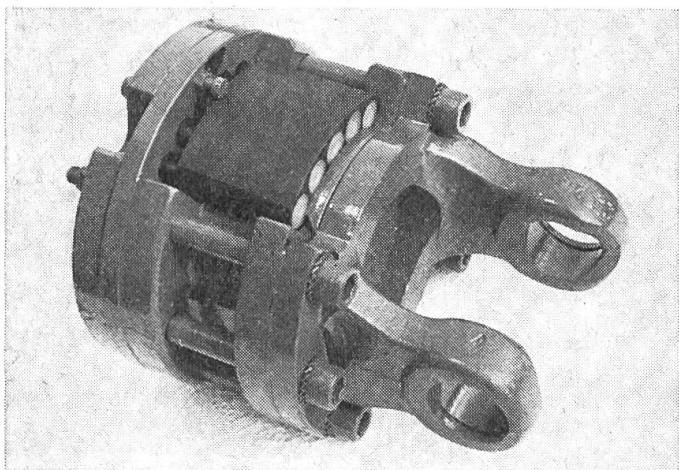
wurde. Die Gäste zeigten sich von der Mobilität und der robusten Ausführung der vorgeführten Maschinen ausserordentlich beeindruckt.

Schliesslich wurde die chinesische Delegation auch mit der wissenschaftlichen Forschung in unserem Lande bekannt gemacht, indem Prof. Dr. R. Fritzsche, Leiter der Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil den Besuchern aus dem Fernen Osten eine Einführung in die praktische und zielgerichtete Tätigkeit des Instituts vermittelte. Immer wieder wies Vizeminister Tschang auf die

Bedeutung hin, welche dem Ausbau der Landwirtschaft im Rahmen des neuen Vierpunkte-Programms der chinesischen Regierung eingeräumt wurde, und er gab der Hoffnung Ausdruck, dass möglichst viele der Errungenschaften schweizerischer Feld- und Hofmechanisierung an der internationalen Ausstellung für Agrartechnik, welche vom 20.10.–3.11.1978 in Peking stattfinden wird, und zu der die Schweiz als eines von 12 Ländern eingeladen worden ist, einer breiten Schicht chinesischer Fachleute vorgestellt werde.

Die Seite der Neuerungen

Scherstiftautomat



Zur Absicherung von zapfwellengetriebenen Maschinen gibt es die Scherstiftkupplung. Die Vorteile:

a) Bei Ueberlastung der Maschine eine absolute Unterbrechung der Zapfwellenkräfte, somit keinen Verschleiss der Getriebeteile.

b) Nach Montage eines neuen Scherbolzens wird wieder der eingestellte Drehmoment erreicht. Das Montieren eines neuen Scherbolzens wurde als unangenehm und zeitraubend empfunden. Hierzu bietet der Scherstiftautomat die ideale Lösung. Durch Abschalten der Gelenkwelle wird bei den Scherstiftautomaten automatisch ein neuer Scherbolzen vorgeschoben, so dass die Maschine wieder einge-

schaltet werden kann. Der ganze Vorgang kann in wenigen Sekunden und vom Fahrersitz aus erfolgen.

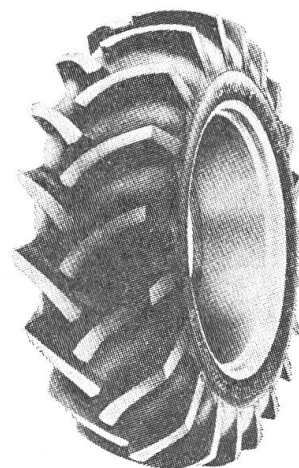
-ms-

Hersteller: Lely Industries NV, Weverskade 10, Maasland / Holland

Traktor-Hinterrad-Reifen

«SUPER TRACTION RADIAL»

«Super Traction Radial» heisst ein neuer Traktor-Hinterrad-Reifen in Gürtelbauweise, den GOODYEAR für die intensive Bodenbearbeitung entwickelt hat und dessen Einsatz – im Hinblick auf den durch ständig steigenden Kosten bewirkten Zwang zu immer rationelleren Arbeitsmethoden in der Landwirtschaft – sich besonders dann in der wahrsten



Bedeutung des Wortes bezahlt macht, wenn folgende Anforderungen gestellt werden:

- Höhere Arbeitsleistung durch verstärkte Zugkraft infolge einer besseren Uebertragung der Motorleistung bei gleichzeitig verringertem Schlupf.
- Zur verbesserten Traktion tragen darüber hinaus die vergleichsweise hohen und kräftigen Antriebsstollen bei, deren schlupfärmer Eingriff einen sicheren Kraftschluss selbst auf lehmigen, schweren Böden gewährleistet.
- Die durch einen Mehr-Lagengürtel stabilisierte Lauffläche zeichnet sich gegenüber dem Diagonalreifen durch eine erheblich grössere Aufstandsfläche aus. Da hierdurch eine grössere Anzahl von Stollen gleichzeitig in den Boden eingreifen, wird eine entsprechend kräftigere Verzahnung bewirkt. Durch die vergrösserte Bodenaufstandsfläche des «Super Traction Radial» wird logischerweise auch das Einsinken in weiche Böden verringert.
- Landwirte, die mit spitzem Bleistift zu kalkulieren gewohnt sind, werden vor allem den reduzierten Kraftstoffverbrauch zu schätzen wissen, der als Folge des geringeren Rollwiderstandes von Gürtelreifen auch auf dem Acker spürbar zu Buche schlägt.
- Als weiteres einleuchtendes Argument für die Wirtschaftlichkeit dieses Reifentyps ist der geringe Laufflächenabrieb zu nennen. Da beim Ackerstollen-Gürtelreifen – wie bekanntlich bei jedem Gürtelreifentyp – die Federungsfunktion von den Seitenwänden ausgeübt wird, verringern sich die Eigenbewegungen des Laufflächenprofils, welche beim Diagonalreifen eine der wesentlichsten Verschleissursachen sind (selbstverständlich wird auch durch das besondere Einfederungsverhalten des Gürtelreifens und des damit verbundenen Fahrkomforts der verlängerte Rücken des Fahrers weniger malträtirt!).

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Ausrüstung mit GOODYEAR Super Traction Radial-Reifen sowohl in wirtschaftlicher als auch in technischer Hinsicht grosse Vorteile bietet.

Trommelfeldhäcksler



Der abgebildete Trommelfeldhäcksler ist laut Herstellerangaben die einfachste Spezialmaschine auf dem Markt. Sie hat nur 3 rotierende Funktionselemente. Die niedrige, offene Pick-up-Vorrichtung sammelt auch ganz kurzalmiges Grüngut sauber auf, auch bei sehr hoher Fahrgeschwindigkeit. Das Material wird in einem gleichmässigen Strom unter die beweglich aufgehängte Schnecke geführt. Die Schnecke kann aufgrund ihrer speziellen Konstruktion sehr grosse Mengen von Grüngut in die Häckseltrommel führen, die mit 36 speziell gehärteten Messern das Gut sehr kurz häckseln und durch das Ausstossrohr in den Wagen wirft. Die bainitgehärteten Messer der Häckseltrommel sind in fester Stellung auf spezialgehärteten Messerhaltern festgeschraubt. Die Messer sind so dimensioniert und konstruiert, dass sie erst bei sehr schweren Fremdkörpern nach hinten biegen.

Die Maschine ist sowohl seitenmontiert als auch gezogen lieferbar. Der Trommelfeldhäcksler 404 – seitenmontiert – wird in Verbindung mit der DM Handy Aufhängung verwendet. Die Seitenmontage hat beim Einsatz auf kleinen Parzellen und in hügeligem Gelände grosse Vorteile. Die Maschine kann in weniger als einer Minute vom Schlepper an- und abgekuppelt werden, ohne dass der Wagen vom Schlepper abgekuppelt wird. Die Taarup 405 - gezogen - ist auf einem sehr schweren Hauptrahmen aufgebaut. Der Rahmen ist speziell für grosse Belastungen von 1-Achswagen

konstruiert. Die Zugstange ist schwenkbar zwischen Arbeits- und Transportstellung.

-ns-

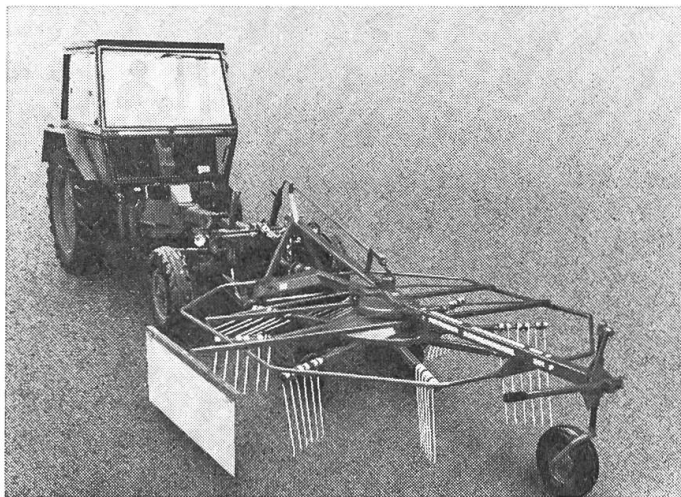
Hersteller:

Maskinfabriken Taarup A/S, DK - 5300 Kerteminde

Schweizer Vertretung:

Griesser Maschinen AG, Postfach 6, Andelfingen

Schwadkreisel



Speziell für den Anbau an die Fronthydraulik von Systemschleppern wie Fendt, Intrac, Kramer, MB-trac, Unimog und an Traktoren mit Fronthydraulik und Frontzapfwelle wurde der Schwadkreisel 301 F entwickelt. Für Fendt-Geräteträger ohne Hubwerk wurde ein einfaches Ersatz-Hubwerk entwickelt, welches mit Schnellverschlüssen an den beiden Hubzylindern der Kippritsche angebaut wird.

Warum Frontantrieb? Die Arbeit des Schwaders liegt übersichtlich im Blickfeld des Traktorfahrers. Weder vom Fahrwerk des Schwaders noch von den Schlepperreifen wird das Futter überfahren. So erhält man die gewünschte saubere Futterqualität. Dieser Vorteil besticht noch mehr speziell beim Einsatz auf nassen, weichen Wiesen oder beim Bearbeiten von stark verregnetem Futter. Da die Schwadablage in Fahrtrichtung gesehen rechts erfolgt, ermöglicht das den kombinierten Einsatz mit Folgemaschinen — mit Ladewagen, Erntewagen oder Pressen. Der Antrieb erfolgt über Gelenkwelle direkt auf das Kreiselgetriebe ohne zusätzliches Umkehrgetriebe. Hervorragende Boden Anpassung: Normaler Anbau an die Fronthydraulik, jedoch mit Kettenoberlenker; dadurch völlige Bewegungsfreiheit des Schwadkreisels bei

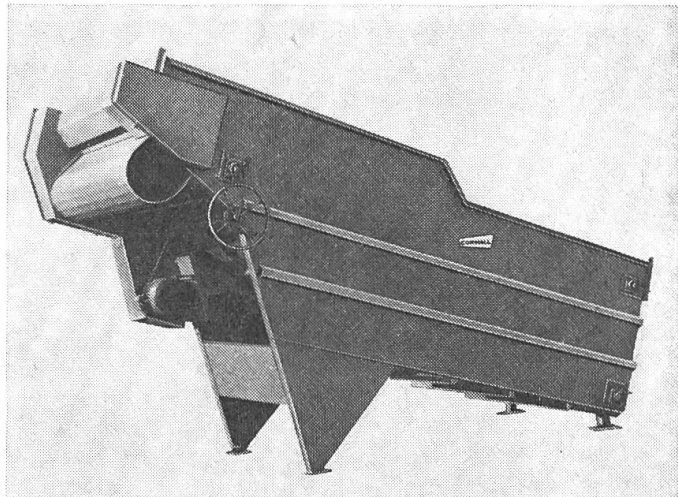
Bodenunebenheiten und optimale Boden Anpassung durch ein vor den Zinkenarmen vorlaufendes, höhenverstellbares Tastrad.

Hersteller: A. Pöttinger OHG, A - 4710 Grieskirchen

Schweizer Vertretung:

Rapid Maschinen und Fahrzeuge AG, Postfach 139
8953 Dietikon

Vollfutmischer



Vollfutter oder Gesamtfutter bedeutet Arbeitseinsparung auf einem der arbeitsintensivsten Gebiete eines jeden Hofes, bessere Ausnutzung der Futtermittel (auch der sekundären) und bessere Futtersteuerung. Richtig hergestelltes Gesamtfutter mit genügend Rohfasergehalt erhöht die Leistung der Tiere, gibt weniger Verdauungsstörungen, weniger Futterneid am Trog, weniger Arbeitsaufwand.

Der Cormall Super-Vollfutmischer mischt alle Futtermittel zu einer homogenen Mischung, die es den Tieren nicht mehr erlaubt, einzelne bevorzugte Bestandteile herauszusuchen. Alle Futtermittel können im Vollfutmischer gemischt werden, wie z. B. Silage, Treber, Melasse, Stroh, Zuckerrübenabfälle, Rübenschnitzel.

Der Cormall Super arbeitet mit Ketten und Mitnehmern und zeichnet sich durch sehr niedrigen Kraftbedarf aus. Selbst in schwersten Mischungen genügen 10 PS.

Die stationäre Ausführung ist am Auslaufende angehoben, um das Entleeren in Futterwagen oder auf Förderbänder zu erleichtern. Diese Ausführung ist auch lieferbar mit kürzeren Standbeinen. Die Ent-

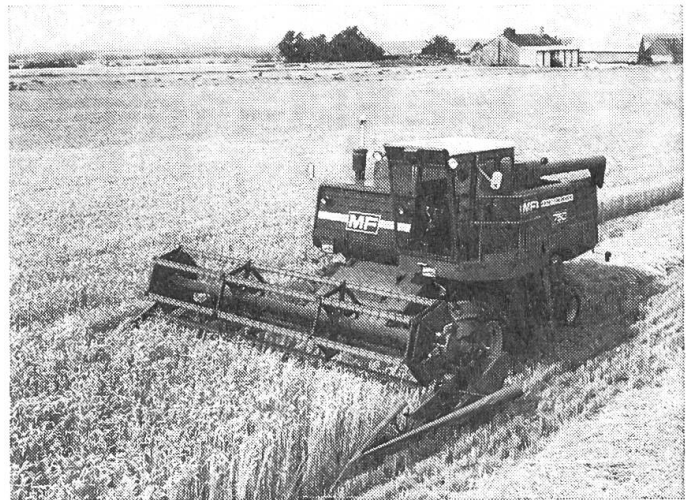
leerung geschieht mit einer Schnecke von 315 mm Durchmesser über die ganze Breite des Mischers und verstellbare Schieber ermöglichen die Justierung der Entleerungsgeschwindigkeit.

Der stationäre Vollfuttermischer ist in den Grössen 6 und 8 cbm mit 7,5- bzw. 10-PS-Elektromotor lieferbar, während die fahrbare Ausführung mit Traktorantrieb und Zapfwelle 6 cbm enthält. -ns-

Hersteller: Maskinenfabriken Cormall A/S, Dybbøl
DK - 6400 Sonderborg

Schweizer Vertretung:

Griesser Maschinen AG, 8450 Andelfingen ZH



Grossmähdrescher MF 740 und MF 750

Die beiden neuen Grossmähdrescher von Massey-Ferguson MF 740 und MF 750 wurden aus der grössten Maschine der ganzen MF-Mähdrescherreihe, dem MF 760 entwickelt.

Im Gegensatz zum sonst üblichen Weg in der Mähdrescherkonstruktion wurden diese 2 Grossmaschinen nicht aus einem kleineren Grundmodell entwickelt, sondern umgekehrt, aus der grössten Hochleistungsmaschine wurden, unter Beibehaltung der Technik, 2 kleinere Maschinen konstruiert.

Für das Leistungsvolumen der beiden neuen Maschinen sprechen auch die Daten:

- Universal-Langschneidwerk von 4,20 m mit Schnellkupplung.
- «Paddelelevator» wie beim MF 760; er wurde auf der DLG-Ausstellung als landtechnische Neuheit bezeichnet.

- Schwere Dreschtrommel mit hoher Schwungmasse als Energiespeicher.
- Dreschtrommelantrieb über Variator mit 2-Gang-Getriebe und Leerlaufstellung, grosser Drehzahlbereich von 375–1220 U/min.
- Eine Schüttlerfläche von 5,70 m², die in dieser Leistungsklasse beachtlich ist.
- 3-Stufen-Siebkasten mit 3 Lamellensieben; Gesamtfläche 4,40 m².
- Besonderer Ueberkehrdrescher, unabhängig vom Dreschwerk.
- Sattelkorntank: Fassungsvermögen 3,5 t resp. 5 t.

Weitere Merkmale: Besondere Eignung für den Maisdrusch mit 4- bzw. 5-reihigem Maispflückvorsatz. Hohe Stabilität und Betriebssicherheit, leichte Wartung und funktionsgerechter, bequemer Arbeitsplatz, auf Wunsch mit staubdichter, klimatisierter Kabine.

Importeur: SERVICE COMPANY AG, Usterstrasse 124, 8600 Dübendorf.

Die Landwirtschaft der UdSSR – aus amerikanischer Sicht

Von Senatspräsident a. D. Dr. Robert Adam, München

Zum erstenmal wurde es 15 jungen, in der Landwirtschaft tätigen Amerikanern gestattet, einen Sommer über auf Farmen des europäischen Russlands zu arbeiten. Sie konnten auch am Unterricht einer landwirtschaftlichen Akademie teilnehmen. Ueber ihre Erfahrungen berichteten sie in einem Interview

mit der amerikanischen Wochenzeitschrift «US News and World Report», Dayton, Ohio.

Die russische Landwirtschaft unterscheidet zwei Hauptssysteme:

- Beim Kollektivsystem wählen viele landwirtschaftliche Familien ihren Vorsitzenden und teilen die